

ABSCHLUSSBERICHT

DES ENTREPRENEURSHIP-SEMINARS »WOLFFS CAFÉ«

AN DER JEANETTE-WOLFF-SCHULE MENGEDE 2024/2025

»WOLFFS CAFÉ« *fest etabliert*

Zum neuen Schuljahr 2024/2025 starteten 10 interessierte Schüler:innen des Cafeteria-Teams mit dem Entrepreneurship-Seminar der Kommende-Stiftung **beneVolens** an der Jeanette-Wolff-Schule Mengede.

Für die Schüler:innen der 9. und 10. Klasse galt es zu Beginn des Schuljahres vor allem die notwendigen handwerklichen Fertigkeiten für den Betrieb der Schulcafeteria »Wolffs Café« zu lernen. Hierfür lernten die Jugendlichen der Jahrgangsstufe 10 die neu hinzugewonnen Schüler:innen an, um Ihnen zu zeigen, wie Brötchen ansprechend präsentiert und belegt werden, worauf beim Herstellen eines Latte Macchiatos zu achten ist und wie die Abrechnung in der Verkaufsphase während der Pausen erfolgt.

»Ziel des **beneVolens**-Projektes ist es, die Schüler:innen durch praktische Erfahrungen mit wirtschaftlichen und insbesondere unternehmerischen Tätigkeiten vertraut zu machen und somit einen Beitrag zur Qualifizierung für ihre berufliche Laufbahn zu legen.«

Robert Kläsener, Geschäftsführer **beneVolens**

Daher lud der Projektreferent, Tobias Dyka, zu Beginn des Schuljahres zur ersten Team-sitzung 2024/2025 der Schülerfirma ein. Themen waren unter anderem: *Teamwork, unternehmerische Strukturen, Namens- und Logoentwicklung und individuelle Erfahrungen bzw. Wünsche* der Teilnehmer:innen, wie die Erweiterung der Produktpalette.

Das Entrepreneurship-Seminar traf sich ab diesem Zeitpunkt in einem wöchentlichen Rhythmus immer dienstags für jeweils 1,5 Stunden. In den ersten Stunden galt es vor allem die neuen Teammitglieder der Jahrgangsstufe 9 zu integrieren. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand vor allem der Aufbau von Vertrauen innerhalb des Teams im Vordergrund. Hierzu wurden gezielt erlebnispädagogischen Übungen eingesetzt, um ein gemeinsames Wir-Gefühl zu vermitteln und die Schüler:innen beim Entstehen eines gemeinsamen Teamspirits zu unterstützen. Gleichzeitig konnte diese Phase dazu genutzt werden, um die individuellen Stärken der Jugendlichen zu identifizieren so die einzelnen Aufgaben und Prozesse der Schulcafeteria zu verteilen.



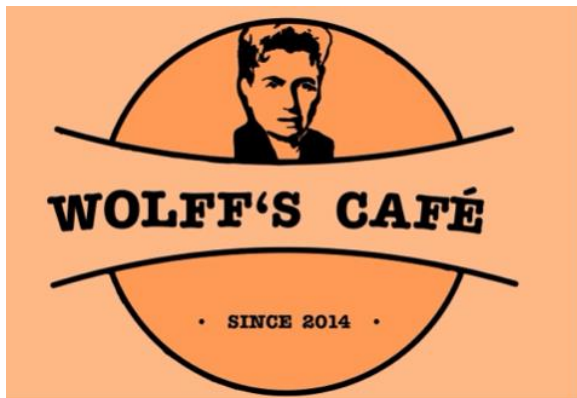
Teammitglieder der »Wolffs Café« bei der Spendenübergabe in der Cafeteria

So zeigte sich schnell, wer sich von den Schüler:innen für die Logo-Entwicklung empfahl und wer eher seine Stärken beim täglichen Verkauf in der Schulcafeteria einbringen konnte. Dabei erkannten die Schüler:innen – auch aufgrund der Erfahrungen der Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10:

»Wir müssen uns auf einander verlassen können. Jeder muss seine Aufgabe zuverlässig erledigen. Nur zusammen schaffen wir es.«

Medina M., Schülerin »Wolffs Café«.

Nach der Phase der Teamfindung und dem Einüben der Abläufe für den Verkauf der Brötchen und Getränke in den Pausen, gestalteten die Jugendlichen ein neues Logo, das an die Namensgeberin der Schule Jeanette Wolff erinnert.



Neu entwickeltes Logo des Entrepreneurship-Seminars »Wolffs Café«

Infolgedessen wurden für den Getränkeverkauf von den Jugendlichen neue Gläser und Tassen mit dem neuen Logo der Schülerfirma angeschafft, so dass das Re-Design auch im Alltag sichtbar wird.

Eine Marktanalyse und der Vergleich mit ähnlichen Angeboten der örtlichen Konkurrenz (lokale Bäcker im Umfeld der Schule) zeigte, dass die Schüler:innen der Jeanette-Wolff-Schule nicht bereit wären täglich 3,00€ bis 4,00€ für ein belegtes Brötchen auszugeben. Dies führte dazu, dass das Cafeteria-Team über den Sinn und Zweck der Cafeteria diskutierte. Gemeinsam kamen die Jugendlichen zu dem Schluss, dass es nicht um Gewinnerzielung gehen sollte, sondern der Auftrag von »Wolffs Café« darin bestünde allen Schüler:innen der Schule ein günstiges Frühstück zu ermöglichen.

Bei der Untersuchung der Einkaufspreise (Kosten der Brötchen, des Belags etc.) und der Prüfung, ob Preisanpassungen aufgrund der Inflation nötig seien, stellte sich heraus, dass die Preise von 80 Cent auf 1,00€ pro Brötchen angepasst werden mussten.

Diese Preisanpassung galt es sensibel und transparent den Mitschüler:innen zur vermitteln. Hierbei entwickelte das Team ein Plakat, auf dem die Zusammensetzung des Preises erläutert wurde und so die Preiserhöhung den Mitschüler:innen verständlich und nachvollziehbar erklärt werden konnte. Der ursprünglich geplante außerschulische Projekttag in der Kommende Dortmund, bei dem neue Produkte entwickelt werden sollten, fiel den organisatorischen Abläufen in der Schule zum Ende des Schuljahres zum Opfer und musste auf den kommenden Jahrgang verschoben werden.

Zum Ende des Schuljahres wurde die Arbeit der Jugendlichen mit der feierlichen Zertifikatsverleihung in der Kommende Dortmund gewürdigt. Hierbei erhielten die Schüler:innen ein Zertifikat, das Ihnen nicht nur die Teilnahme bescheinigt, sondern auch die erworbenen Kompetenzen aufführt. Damit können die Jugendlichen ihr Engagement und ihr erlerntes Wissen bei zukünftigen Bewerbungen nachweisen. Ein wichtiger Schritt für ihre berufliche Qualifikation.



Schüler:innen des Entrepreneurship-Seminars »Wolffs Café« bei der Zertifikatsübergabe am Ende des Schuljahres in der Kommende Dortmund

Die Arbeit der Schulfirma »Wolffs Café« wird sowohl von Schüler:innen, als auch von Lehrer:innen sehr geschätzt. Die begleitenden Lehrkräfte loben das Engagement und die Ausdauer der Schüler:innen und betonten die Bedeutung solcher Projekte für das wirtschaftliche Verständnis der Jugendlichen.

»Der Verkauf in den Pausen ist wirklich anstrengend und erfordert viel Konzentration. Gleichzeitig macht es mich stolz, dass wir unseren Mitschüler:innen so ein Frühstück ermöglichen können und es ist ein tolles Gefühl, wenn unsere Theke am Ende der Pause restlos ausverkauft ist.«

Bilgehan G., Schüler der »Wolffs Café«.

Insgesamt war die Arbeit des Entrepreneurship-Seminars an der Jeanette-Wolff-Schule Mengede bislang ein großer Erfolg und wird im neuen Schuljahr 2025/2026 fortgesetzt.

Da der Referent, Tobias Dyka, zum 1. August 2025 eine Ausbildung anfängt, wird das Entrepreneurship-Seminar nun von Angelina Elischberger betreut, die vor allem zu Beginn des Schuljahres wieder mit der Integration neuer Jugendlicher aus der Jahrgangsstufe 9 beschäftigt ist. Hierbei fungieren die aktuellen Schüler:innen im »Hintergrund« als Multiplikatoren:innen. Anschließend wird sie sich im Rahmen des verschobenen Projekt-tages mit der möglichen Erweiterung der Produktpalette auseinandersetzen.

Ohne die finanzielle Unterstützung der ProFiliis-Stiftung in der Startphase, wären viel Erfahrungen des Entrepreneurship-Seminars so nicht möglich gewesen. Die Schulgemeinschaft ist dankbar, dass mithilfe von »Wolffs Café« allen Schüler:innen ein günstiges Frühstück ermöglicht werden kann.



Jugend fördern. Zukunft gestalten.